

## N8 Umfahrung Giswil TUNNEL GISWIL



### Bauherr

Kanton Obwalden

### Projektverfasser

Ingenieurgemeinschaft N8  
c/o Ernst Winkler + Partner AG

### Bauleitung

Tiefbauamt des Kantons Obwalden, Sarnen

### Bauausführung

In ARGE, Beteiligung CSC 12%

### ARGE-Partner

Batigroup AG  
Frutiger AG  
Carl Garovi AG

### Funktion CSC

Mitglied Baukommission  
Mitglied der Technischen Kommission

### Dauer

1998 – 2003

### Auftragssumme

CHF 56'000'000

### Referenzperson Bauherr

Herr J. Stauber, Tiefbauamt Kanton Obwalden

### Objektbeschreibung

Der Tunnel Giswil mit einer Länge von 1970 m stellt das Hauptbauwerk der Ortsumfahrung dar und kommt westlich von Giswil zu liegen. Der 2-spurige Tunnel ist Bestandteil des Ausbaus der Nationalstrasse N8 zwischen Lopper und Brünigpass.



IMPRESA COSTRUZIONI SA  
BAUUNTERNEHMUNG AG  
ENTREPRISE DE CONSTRUCTIONS SA

## Baumethode

Der Ausbruch des Tunnels erfolgte sprengtechnisch in Teilquerschnitten (Kalotte, Strosse und Sohle) steigend von Nord nach Süd. Anschliessend erfolgte die Verkleidung mit einem Betoninnenring.

## Geologie

Die gesamte Strecke des Tunnels liegt in Kalk- und Mergelformationen. Mehrheitlich wurden schiefrige Amdener Mergel und sandige Wang-Kalkformationen angetroffen.